

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1813-1814

14.12.1813

Neunzehnte Vorstellung im ersten Abonnement.

Carlsruhe. Dienstag, den 14. Dezember 1813.

Graf Armand,

oder:

Die zwei gefahrvollen Tage.

Oper in 3 Aufzügen, aus dem Französischen, mit Musik von Cherubini.

Personen:

Graf Armand, Präsident des Parlaments in Paris	Hr. Klostermeyer.
Constanze, seine Gemahlin	Mad. Gervais.
Mickeli, ein Savoyard und Wasserträger in Paris	Hr. Mayerhofer.
Daniel, dessen Vater	Hr. Pleißner.
Antonio, Sohn des Mickeli, im Dienste eines Pächters auf einem Dorfe nahe bei Paris	Hr. Walter.
Marzelline, Antonio's Schwester	Dem. Leonhard.
Semos, ein reicher Pächter	Hr. Schulz.
Angeline, dessen Tochter	Dem. Schlangoska.
Erster, } Kommandant der italienischen Garde, im Solde	Hr. Hartenstein.
Zweiter, } des Kardinals Mazarin	Hr. Labe.
Ein Gardeoffizier	Hr. Volk.
Erster, } Soldat	Hr. Becker.
Zweiter, }	Hr. Heil.
Eine Schildwache.	
Soldaten.	
Bauern und Bäuerinnen,	

Die Handlung geht im ersten und zweiten Akte in Paris vor. Im dritten Akte zu Gonesse, einem Dorfe nahe bei Paris.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

Handwritten notes: Durch nicht gegeben, suchen, halt liegen, 4. Oktoberbrüder. 1813. 14. 15. 3. *Oper*

Carlsruhe. Dienstag, den 14. Dezember 1813.

Statt Graf Armand wird gegeben:

(mit aufgehobenem Abonnement)

A s c h e n b r ö d e l.

Eine Zauberoper in 3 Aufzügen, von Etienne. Die Musik von Nicole de Malte.

Zorn

P e r s o n e n :

Der Prinz	Mad. Ellmenreich.
Reymond, sein Erzieher und Lehrer, ein großer Astrolog	Hr. Mayerhofer.
Roderich, Stallmeister des Prinzen	Hr. Walter.
Baron Montefiascone	Hr. Schring.
Klara, } seine	Mad. Schüler.
Agathe, } Tochter	Mad. Gervais.
Betty, seine Stieftochter, allgemein Aschenbrödel genannt	Mad. Schring.
Ein Page	Friedrich Reichel.
Ein Jäger	Hr. Pleisner.
Ritter.	
Hof = Herren.	
Hof = Damen.	
Herolde.	
Marshall.	
Page.	
Garden.	
Jäger.	
Genien.	

Die Scene im ersten Akt, ist auf dem alten Schlosse des Baron Montefiascone; im zweiten und dritten Akte im Pallaste des Prinzen.

P r e i ß e d e r P l ä z e :

Reserve-Loge ersten Rangs	1 fl. — fr.	Parquet	— — 48 fr.
Reserve-Loge erster Galerie	1 — — —	Geschlossener Sitz daselbst	1 fl. — —
Logen ersten Rangs	1 — — —	Erste Galerie, linke Seite	— — 48 —
Logen erster Galerie	1 — — —	Zweite Galerie Mitte	— — 30 —
Parterre-Logen	— — 48 —	Zweite Galerie Seiten-Abtheilung	— — 24 —
Logen zweiten Rangs	— — 40 —	Dritte Galerie	— — 12 —

Das Parterre wird heute mit dem Parquet verbunden, und kostet gleich diesem 48 fr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Jedermann hat abgezähltes Geld zur Kasse zu bringen, indem der Kassier nicht bereitt ist, sich mit Geldwecheln abzugeben.

Die resp. Logen-Innhaber werden höflichst eingeladen, längstens bis heute Nachmittags 3 Uhr dem Kassier Creelius anzuzeigen, ob sie ihre Logen behalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können. Bei Ebendenselben sind auch Billets für alle Plätze zu haben.

Die Gesänge sind an der Kasse à 9 fr. zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: nach halb neun Uhr.

Bz. C. / 145. 3.